

NachbarSchiene/NachbarTrasse, wird vorausschauend berechnet.

- Verkehr wird ueber kuerzester/schnellster Trasse abgewickelt, bzw. wird vorausschauend auf AlternativTrassen verteilt.
- FussgaengerZone in Ortschaften, ... alles ist zur Fussgaengerzone geworden, - oder ?

- Trasse

- Trasse innerorts i.d.R ebenerdig eingelassen, damit niemand ueber Gleise stolpern muss, - das ganze also Barrierefrei ist. Innerorts keine HochTrassen, - den Mist will niemand anschauen muessen.
- Trasse ausserorts mit offenen Schienen, auch ueber mehrere Ebenen denkbar. Ab-/Auffahrt ueber die Ebenen erfolgt ueber die aeusseren Schienen der Trasse.
- Eine Trasse wird nur in einer Richtung befahren. Es gibt kein Zurueck, ggf. wird eine Schleife gefahren um das Ziel zu erreichen.
- Bleibt ein Fahrzeug wegen einem technischen Defekt liegen
 - schiebt es ein Patrol zum naechsten ServiceCenter.
 - wird es von der Strecke gehoben.
 - darf das gar nicht passieren, ... Schande ueber das zustaendige ServiceCenter. :-)
- Die Strasse gehoert wieder dem Fussgaenger und Fahrzeuge sind in OrtsStrassen nur von einer Richtung zu erwarten. Die Gegenrichtung wird ueber die naechste Parallelstrasse bedient, - also nur Einbahnstrassen.
- Trassen ausserorts fuer groessere Transporter auslegen ??
 - groessere Transporter duerfen nur auf dafuer ausgewiesene Routen fahren. z.B. Strecken zwischen Gewerbegebieten.
 - evtl. TunnelTrassen innerorts fuer Transporter auslegen (Lastabtragung, Radien), wenn Ortschaften zum umfahren zu gross sind, und dieses wirtschaftlich ist.
- Hochtrasse nur ausserorts, z.B. durch Waldgebiete, mit genuegend Kopffreiheit fuer Bambi und wandernde Kroeten, - oder SchwammerlSucher. ;-)

- Fahrschiene

- Wie muss die Schiene / das Fahrwerk aussehen ?
 - Profil der Schiene, Lastabtragung ?
 - FahrSchienenabstand in einer Trasse ca. 1200mm. ??
 - Signaluebertragung von Trasse zum Fahrzeug ?
 - Stromzufuhr ueber Schiene oder ausschliesslich mit Akkubetrieb ?
 - Trassenverschmutzung (Schnee, Eis, Sand, ...) beseitigen ?
 - Trassenkontrolle mit 'Patrols', - simples Fahrzeug zur Kontrolle und Freimachen der Trasse ?
 - ...

- Fahrt, Reise, FahrzeugDepot

- Fahrzeuge werden per Inet (vor)bestellt oder per Mobilfunk zum augenblicklichen Standort bzw. gewuenschten Rendezvous gerufen.
- Die Fahrt wird von Anfang bis Ende mit einem Fahrzeug durchgefuehrt. Werden Zwischenhalte vom Nutzer gewuenscht, wird das Fahrzeug i.d.R. abgegeben. Bei Wiederaufnahme der Fahrt wird sich ein nahegelegenes Fahrzeug (mindestens gleicher Ausstattung) sofort anbieten.
- Besetzte Fahrzeuge sind grundsaeztlich immer in Bewegung, ausser kurz zum Aus-/Einsteigen oder Be-/Entladen. Geplanter Halt (Aus-/Einsteigen) nur auf den aeusseren TrassenSchienen die hierzu angesteuert werden !??
- Unbesetzte Fahrzeuge

- begeben sich in ein nahegelegenes Depot und warten dort auf den naechsten Einsatz
- begeben sich in ein nahegelegenes ServiceCenter zur Wartung
- begeben sich in ein nahegelegenes ServiceCenter zur Reinigung auf Fahrgastanforderung (... evtl. ein Missgeschick?)
- begeben sich in das Depot eines anderen Gebiets um dort eine prognostizierte Nachfrage sicherzustellen.
- Die Hoechstgeschwindigkeit muss nicht mehr so hochgeschraubt werden. Die Fahrt beginnt sofort auf Anforderung. Die Fahrt erfolgt kontinuierlich (ohne zeitraubende Umsteigerei) auf das Ziel zu. Der guenstigste Weg wird vom System gewaehlt, - es hat schliesslich auch die aktuellen Verkehrsdaten fuer eine zuverlaessige Prognose zur Leitung des Verkehrs. Was fuer ein Leitsystem braechten wir sonst noch !
Die Geschwindigkeiten:
 - ausserorts 120 - 130 km/h (... evtl. 160 km/h machbar? = Muenchen-Hamburg 5h ?
 - innerorts 50 - 60 km/h (ggf unterirdisch in Metropolen 120km/h , U-/S-Bahn-Tunnel umnutzen), ... !??
 - Wohngebiet/Geschaeftsstrasse 15 - 30km/h
- Fahrzeugabstand
An vorrausfahrende Fahrzeuge wird nicht angekoppelt, sondern so dicht aufgefahren dass der Windschatten nicht abreisst.
Abstand vergroessern beim Abzweigen auf NebenTrasse, - Reaktionszeit der Weiche/RevolveSystem beachten.
Abstand vergroessern beim Einscheren von NebenTrasse, - Reaktionszeit der Weiche/RevolveSystem beachten.
- Sonst noch
 - Dieses Projekt kann jetzt angegangen und umgesetzt werden, da Rechnerleistung fuer so ein Vorhaben ausreichend zur Verfuegung gestellt werden kann. Nur dadurch dass ein virtuelles Leitsystem mit dem erforderlichen Funktionsumfang und ausreichenden Reaktionszeiten zur Steuerung solch eines weitraeumigen TrassenSystems realisierbar erscheint, ist dieses Projekt moeglich.
Der Verhau an bestehenden Verkehrssystemen konnte zu einem frueheren Zeitpunkt nicht vernuenftig abgeloeset werden, ... aber jetzt kann man sich davon befreien.
Nur um keine falschen Befuerchtungen aufkommen zu lassen: ein Processor der z.B. fuer die Kommunikation zwischen GrundFahrzeug (das Skelett) und dem StreckenLeitsystem erforderlich sein wird, faellt fuer ein paar Cent von irgend einem Fliessband, - hunderte/h. Davon werden allerdings sehr viele verbaut.
Die Processoren fuer die (vielen) Rechner des Leitsystems sind leider nicht aus diesem Preissegment zu haben, aber dennoch durchaus bezahlbar (... der Rest fuer diese Rechner aber auch).
 - Etwas mehr wird das Interieur der Fahrzeuge erfordern. Bequemes sitzen/liegen. Die Fahrtzeit kann zur Weiterbildung oder, wenns denn sein soll, zur Entspannung genutzt werden.
 - Die Akkus der Fahrzeuge, die gerade nicht aktiv auf der Strecke sind, koennen als Vorratsspeicher fuer das allgemeine StromNetz genutzt werden. Vorratsladen der Akkus wenn mehr Strom als gebraucht zur Verfuegung steht, und spaeter den Puffer wieder ins StromNetz zurueckgeben. Natuerlich nur, wenn die Fahrzeuge gerade nicht aktiv gebraucht werden.
 - Generell sollen Fahrzeuge, wenn sie nicht gerade auf Fahrt sind, nicht im Stadtbild erscheinen. Also kein Herumstehen und Verstellen von Plaetzen und ehemaligen Strassenraendern. (Strassenrad? ... gibt's ja

- dann nicht mehr.)
- Weitere Verkehrsmittel ... als sinnvolle Ergaenzung ??
 - MRT (Mass Rapid Transit, >300 km/h) zur Verbindung grosser Flughaeften.
An diesen UmsteigePunkten, nahe von Metropolen, kann
 - Zeiteinsparung beim zuruecklegen grosser Entfernungen erfolgen.
MTR-Bahnhof/Flughafen ist nach geografischer Lage und Flughafenausbau zu bestimmen.
 - die Anbindung von KontinentalVerbindungen erfolgen
 - Flugzeug in Verbindung mit MRT (siehe oben).
 - Zeppelin fuer Lasttransporte.
 - Helikopter fuer Rettungs- und Sicherheitseinsaetze.
 - Radfahrer, Skater, ... sehr zu empfehlen wenn's Wetter passt und kaum Gepaeck im Spiel ist.
 - Keine Einschraenkung der Mobilitaet der nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer durch das erdgebundene Transport-/Verkehrssysteme.

/* -----
 Kapitel IV - Die Katze ... kommt aus dem Koerbchen
 ----- */

Das alles erfordert die Abkehr von den etablierten Vordenkern, und Mut zum eigenen Denken !

Teilweise ist die Beschreibung schon ein wenig anstrengend, sorry. Eine Skizze waer' da manchmal sicher einfacher, - wird auf Wunsch gerne nachgereicht.

Nachdem man sich auf ein gemeinsames (Wunsch)Transport-/Verkehrssystem geeinigt hat, kann man an die Ausarbeitung der weiteren technischen Erfordernisse gehen. Das erdgebundene Transport-/Verkehrssystem wird zunaechst vollstaendig als virtuelles Modell aufgebaut. Das virtuelle Modell dient der Systemsteuerung (LeitSystem) und der Simulation fuer Funktionstests sowie dem weiteren Ausbau der Systemfunktionen.

Je nach verspieltheitsgrad kann das virtuellen Modell auch zur Veranschaulichung des Systems und Akzeptanzbeschaffung dienen. ... TransportTycoon ;-)
 Der reale Systemaufbau beginnt erst ab einer bestimmten Entwicklungsreife des virtuellen Modells.

Wenn die Prototypen des Ein-SchienenSystems und der Fahrzeuge fertig entwickelt wurden und verfuegbar sind, kann parallel zu den Fahrtests die Rechnerstruktur fuer das LeitSystem aufgebaut werden.

Das neue Transport-/Verkehrssystem muss, nach anfaenglichen Tests, an moeglichst vielen Orten gleichzeitig aufgebaut werden, um dann sehr bald eine rasche Vernetzung dieser Orte herstellen zu koennen. Erst eine ausreichende Ausbreitung fuer einen Mix aus Nah- und Fernverkehr wird den gewuenschten Nutzen bringen.

Dann kann der Rueckbau der alten Systeme zugunsten des neuen Systems erfolgen. Schrittweise koennen dann die bestehenden Verkehrsbauwerke (Parkhaus, Tiefgarage, Bahnhof, unterirdischer Bahnhof (U-/S-Bahn), Tunnel) in das neue System uebernommen werden.

/* -----
Kapitel V - Die Katze ... und der Ausblick
----- */

Fuer den weiteren Ausblick moechte ich an dieser Stelle ein treffliches Zitat von Woody Allen bemuehen:

'Alles in allem wuerde ich Ihnen gerne eine positive Botschaft mit auf den Weg geben, - ich habe aber keine. Wuerden Sie eventuell auch zwei negative nehmen ?'

In diesem Sinne,
... wir sind schlimme Schurken !

Jack (aka wf)
Muenchen, 25.11.2011